

# Beiträge zu unserem Wettbewerb : "Wer weiss sich zu helfen"

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1955)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

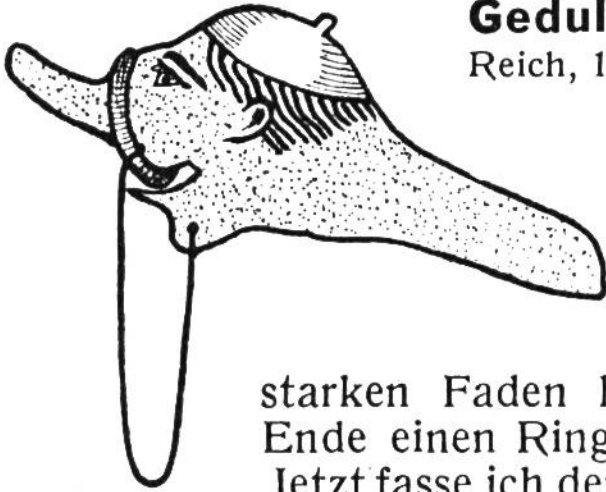
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# BEITRÄGE ZU UNSEREM WETTBEWERB «WER WEISS SICH ZU HELFEN»



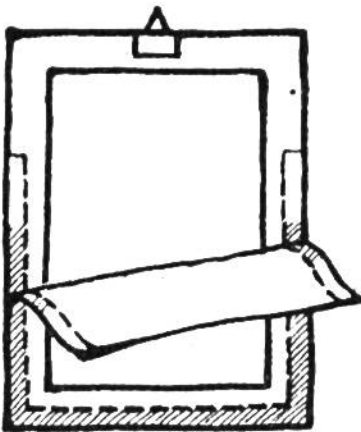
**Geduldspiel.** Nach Mitteilung von Fred Reich, 11 Jahre, Ennenda.

Auf einem Brettchen von ungefähr  $\frac{1}{2}$  cm Dicke zeichne ich, etwa 17 cm lang, einen Kopf mit langer Nase und einem Griff. Beim Kinn bohre ich ein kleines Loch, ziehe einen

starken Faden hindurch und binde am andern Ende einen Ring an. (Ring gross genug nehmen!)

Jetzt fasse ich den Griff an, lasse den Ring pendeln, schwinde ihn hoch und suche ihn mit der Nase aufzufangen. Lustig bemalt, macht das Spielzeug noch mehr Freude.

**Kleiner Trichter.** Nach Mitteilung von Richard Bischof, 13 Jahre, Oberuzwil. Viele Büchsen sind unter dem Deckel noch mit einer dünnen Metallfolie verschlossen. Wenn man dieses Blättchen sauber herausschneidet, kann man es zu einem Trichter für Gewürze oder pulvrige Substanzen formen.

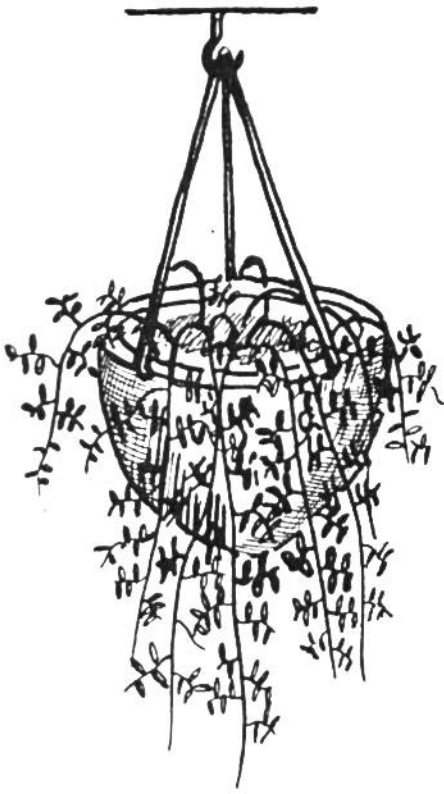


## **Wechselrähmchen aus Karton.**

Nach Mitteilung von Ernst Otto Schlunegger, 13 Jahre, Lyss. Ich schneide 1,5 mm dicken Karton auf die gewünschte Grösse zu; Beispiel: Bildgrösse =  $10 \times 15$  cm, Rahmen =  $11,5 \times 16,5$  cm, Ausschnitt =  $9,5 \times 14,5$  cm. Das Rähmchen überklebe oder bemale ich auf der Vorderseite im gewünschten Farbton. Nun bestreiche ich auf der Rückseite des Rahmens die

schräffierten Stellen (siehe Zeichnung) mit Leim und klebe ein Stück Papier darauf. Jetzt kann man das Bild an der offengelassenen Seite hineinschieben. Mit einem Aufhänger versehen, ist das Rähmchen fertig.

**Ein Blatt halbieren.** Nach Mitteilung von Richard Bischof, 13 Jahre, Oberuzwil. Ein einfacher Weg, ein Blatt mit geradem Schnitt zu halbieren, ist der folgende: das Blatt genau in der Mitte falten und dem Falz entlang einen möglichst dünnen Streifen abschneiden.



**Blumentopfhalter.** Nach Mitteilung v. Monika Burkart, 13 Jahre, Oberwil-Zug. Eine halbe Kokosnußschale ergibt einen hübschen Blumentopfhalter. Wir befestigen an drei Stellen des Randes eine dicke Schnur; die drei Enden der Schnüre verknüpfen wir oben. Wir stellen ein passendes Tonblumentöpfchen mit Hängepflanzen in die Schale und hängen die Ampel an einem Haken auf.

**Farbige Christbaumkette.** Nach Mitteilung von Christina Ghelfi, 10 Jahre, Uetikon a. See. Ich schneide einen ca. 8 cm breiten Papierstreifen zurecht, die Länge nach Wahl. Dann falte ich den Streifen der Länge nach in der Mitte und schneide einmal oben und

einmal unten hinein (siehe Abbildung); nun wird der Streifen,

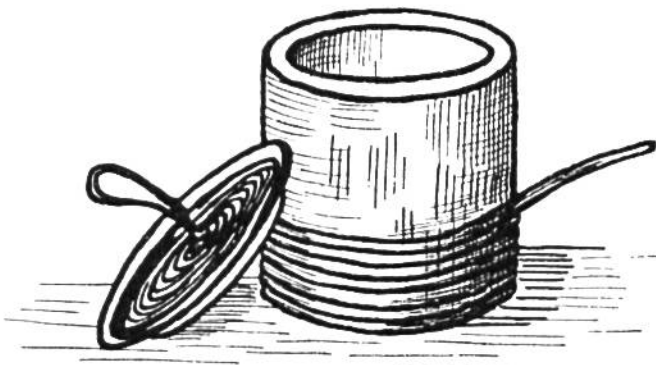
mit Ausnahme des letzten Teils, dem Falz nach aufgeschnitten und auseinandergezogen. Verwendet man dazu buntes Papier oder Goldpapier, so entsteht ein hübscher Schmuck für den Christbaum



**Mit Filzfiguren geschmückte Dose.** Nach Mitteilung von Gertrud Nussberger, 16 Jahre, Basel.

Um ein leeres Nescafébüchli wickle und klebe ich eine nicht zu dicke Schnur, indem ich immer einmal mit Cementit rundherum streiche und die Schnur darauf klebe. Ebenso beim

Deckel; ich fange aussen an; in der Mitte bohre ich ein Loch, ziehe eine Schnur durch und mache eine Schlinge. Darauf beklebe ich das Büchli ringsum mit lustigen Figuren aus Filz.

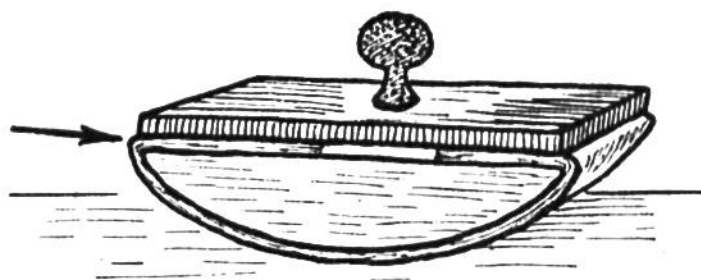




**Stricknadelbehälter.** Nach Mitteilung von Heinz Moser, 11 Jahre, Toffen. Aus zwei leeren Vim-Büchsen habe ich einen Behälter für kurze Stricknadeln gemacht. Im Deckel ist zugleich ein Nadelkissen angebracht. Meine Mutter hat nun die Stricknadeln schön beisammen.

**Wasserflecken auf Parkettboden entfernen.** Nach Mitteilung von Heidi Ringier, 12 Jahre, Zofingen. Hat die Mutter den Boden frisch gewischt, und gibt es darauf durch Unachtsamkeit Wasserflecken kurz bevor man Besuch erwartet, so können diese Flecken rasch durch Reiben mit einem Korkzapfen entfernt werden.

**Briefmarken trocknen.** Nach Mitteilung von Richard Guanter, 11 Jahre, Thun. Briefmarken trocknen am besten zwischen



Löschblättern, die man zusammenpresst. Hiezu eignet sich gut ein Tintenlöschschal, indem man die Marken zwischen die Enden der Löschblätter legt, dort wo diese eingeklemmt werden.

**Spielzeug für die Kleinen.** Nach Mitteilung von Brigitta Amann, 12 Jahre, Basel.

Um einen einfachen Storch zu basteln, benötige ich eine Sicherheitsnadel, Watte und einen Korkzapfen. Die Nadel forme ich so, wie das Bild zeigt, und stecke die Watte dazwischen. Dann nehme ich ein rotbemaltes Zündholzstück und stecke es als Schnabel in den Kopf der Nadel. Hierauf befestige ich den Storch auf dem Zapfen, und fertig ist das lustige Spielzeug.

